Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 47

Artikel: Den Leuten kann geholfen werden
Autor: Weigel, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618899

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Weigel

Den Leuten kann geholfen werden

Was ist die Mehrzahl von «Mann»?

Männer.

Sehr gut. Aber noch nicht setzen.

Die Mehrzahl von «Mann» ist auch «Mann».

Stimmt. Sehr merkwürdig. Eine militärische Mehrzahl. «Eine Truppeneinheit von soundso viel Mann.» Einzigartig. Man sagt nicht «Eine Herde von soundso viel Rind», man sagt nicht «Eine Schulklasse von soundso viel Kind», «Ein Corps de Ballett von soundso viel Dame», aber die Ein-Mann-Mehrzahl ist sehr seltsam.

Wie heisst die Mehrzahl von «Mann» noch?

Die Mehrzahl von «Mann» heisst auch «Leute».

Sehr gut, setzen.

Feuerwehrmann – Feuerwehrleute, Seemann – Seeleute ...

Auch das ist staunenswert. Es bestärkt mich in meiner grossen Freude, die deutsche Sprache nicht als Fremdsprache erlernt haben zu müssen.

Denn «Leute», das sind gemeinhin etliche Personen verschiedenen Geschlechts.

Aber die Landeshauptleute sind nicht Landeshauptmänner und Landeshauptfrauen, sondern etliche Exemplare der Gattung Landeshauptmann.

Diese «Leute» als Mehrzahl des Mannes sind mir sehr nahe, seit eine Schauspielerin, die in ihrer Garderobe etliche Stofftiere, kleine Figuren und andere Maskottchen versammelt hatte, wie es so bei den Komödianten Brauch ist, diese als ihre «Talisleute» bezeichnete. Ich weiss, dass dies nicht die korrekte Mehrzahl von «Talisman» ist, welche ich nicht kenne, aber es war ein hübscher geblödelter Hinweis auf die irreguläre Mehrzahlbildung von «Mann».

Und von da aus spinne ich oft weiter.

Ein Strohmann kann seinen Namen für eine anonyme Gruppe hergeben; dies könnten aber auch mehrere Strohleute sein.

Die Volksanwaltschaft besteht aus mehreren Ombudsleuten.

Der Vertrauensmann – die Vertrauensleute, ja, der Hauptmann – die Hauptleute, ja, aber andererseits bezeichnen die Wörter «Brautleute» und «Eheleute» nicht mehrere Bräutigame oder einige verheiratete Männer – seltsam, seltsam!

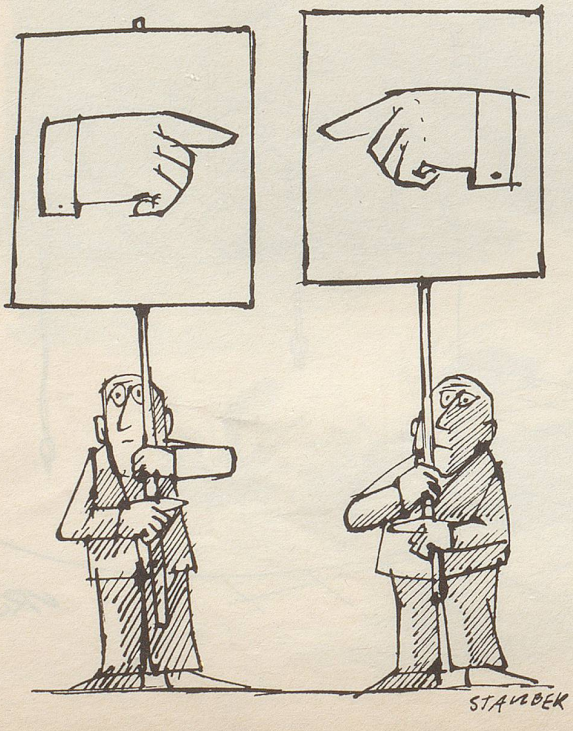
Hermann Sudermann war zu seiner Zeit ein bedeutender, etwas reisserischer Stückeschreiber. Er hatte etliche Epigonen: die Suderleute.

Vor Jahrzehnten spielte Alexander Moissi den Jedermann bei den Salzburger Festspielen. Und nach ihm gab es schon viele Jederleute.

Andererseits aber – und damit spielt die Betrachtung vom Vokabularischen in das Soziologistische hinüber – andererseits aber will die heutige Frau den Mann auch in ihrem Namen, und erst recht in der Bezeichnung ihrer Tätigkeit überwinden. Zum Beispiel: die Torfrau im Damenfussball, die Obfrau des Vereins. Die Kaufmännische Berufsschule für Knaben braucht eine Kauffrauische Berufsschule für Mädchen. Längst gibt es nicht nur Staatsmänner; ein weiblicher Staatsmann wäre ein Nonsens, Margaret Thatcher ist eine Staatsfrau. Besonders arg muss es für weibliche Wesen sein, sich als Mannequin bezeichnen zu lassen. Wo bleibt der Frauequin?

Die Gattin Herrn Jägers ist die Jägerin, die Gattin Herrn Müllers ist die Müllerin, die Frau des Herrn Koch die Frau Köchin, wie einst die Prinzipalin Frau Neuber sich «die Neuberin» nannte. Und die Frau des Herrn Goldmann müsste Anspruch haben, sich Goldfrau, die Madame Gutmann müsste im Zivilstandsregister als Madame Gutfrau geführt werden, die Kinder aus der Ehe der Goldleute und Gutleute wären die Goldmädchen und Goldknaben beziehungsweise Gutmädchen und Gutknaben.

Ein vorläufiges Ende des Weiterspinnens ist erreicht, wenn man das Brüderpaar Carl und Gerhart Hauptmann als die Brüder Hauptleute und das Brüderpaar Heinrich und Thomas Mann als die Brüder Leute in die Literaturgeschichte eingehen lässt.



Lothar Kaiser

In einem grossen Schulhaus

Noch schlägt
das Herz der Schule.
Rumbum, rumbum, rumbum.

Es pumpt
das Blut der Schule.
Rumbum, rumbum, rumbum.

Hörst Du
den Puls der Schule?
Rumbum, rumbum, rumbum.

Man nährt
den Leib der Schule.
Rumbum, rumbum, rumbum.

Gedeiht
dabei der Schüler?
Rumbum, rumbum, rumbum.

Kopier-
maschinen pumpen:
Kopien, Kopien, Kopien.

Papier
hat wenig Nährwert.
Rumbum, rumbum, rumbum.

Schlägt so
das Herz der Schule?
Schlägt es die Schule tot?